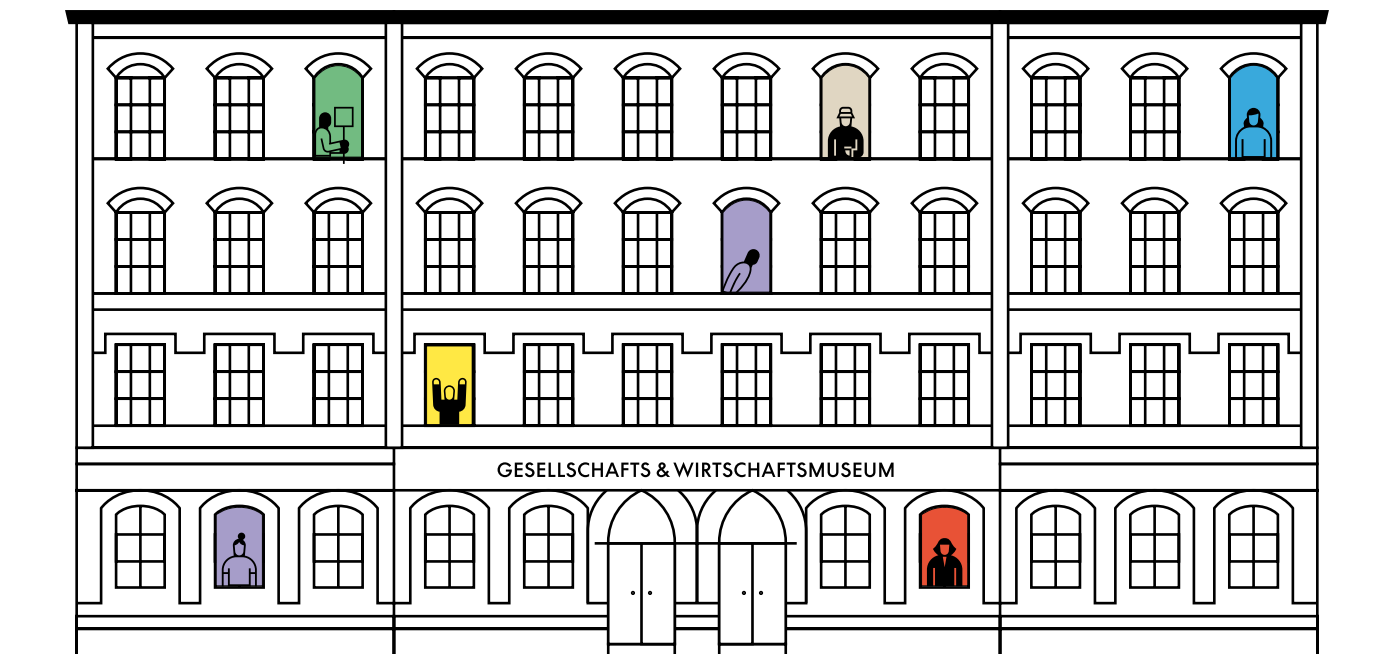


GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM



Medieninformation Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum

September 2025

GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM

INHALT

1. Über das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum
2. 100 Jahre Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum
3. Jubiläums-Events
4. Unsere Angebote im Überblick
 - ▶ Mitmachlabore
 - ▶ Kostenlose Workshops
 - ▶ Kostenpflichtige Workshops
 - ▶ Ausstellungen
5. Otto Neurath und die Bildstatistik
6. Kooperationen & Partner
7. Zitate
8. Pressestimmen
9. Pressekontakt & Informationen
10. Öffnungszeiten & Preise

1. ÜBER DAS GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSMUSEUM

Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum (G&WM) ist ein Pionier der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bildungsarbeit in Österreich. Seit seiner Gründung durch Otto Neurath im Jahr 1925 setzt sich das Museum dafür ein, komplexe Zusammenhänge verständlich und zugänglich zu machen.

Als unabhängiger, gemeinnütziger Verein steht das Museum seit fast 100 Jahren für niederschwellige Wissensvermittlung. Ein interdisziplinäres Team aus Historiker:innen, Ökonom:innen, Soziolog:innen, Museolog:innen und Grafiker:innen entwickelt Programme, die wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Themen spannend und praxisnah vermitteln.

Das G&WM versteht sich als Ort des Austauschs und fördert die kritische Auseinandersetzung mit zentralen Fragen unserer Zeit. Durch Workshops, Mitmachlabore und Ausstellungen wird komplexes Wissen greifbar gemacht. Dabei stehen kritisches Denken, soziale Kompetenz und der Blick auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen im Mittelpunkt.

Das Museum richtet sich an Menschen jeden Alters – von Schüler:innen und Pädagog:innen bis hin zu Lehrlingen, Studierenden, Berufstätigen und Pensionist:innen, die Wirtschaft und Gesellschaft besser verstehen möchten.

GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM

2. 100 JAHRE GRÜNDUNG GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSMUSEUM

Seit 100 Jahren vermittelt das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum (G&WM) in Wien komplexe wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge auf verständliche Weise. 1925 von Otto Neurath gegründet, war das damalige Sozialmuseum ein international beachtetes Vorzeigeprojekt: Mit der Wiener Methode der Bildstatistik – später bekannt als ISOTYPE – entwickelte Neuraths Team eine bildpädagogische Vermittlungsmethode, die bis heute als Meilenstein der Informationsgestaltung gilt.

Das G&WM hat eine bewegte Geschichte hinter sich: Nach seiner Auflösung im Austrofaschismus wurde es im Nationalsozialismus unter dem Namen „Institut für Ausstellungstechnik und Bildstatistik“ propagandistisch instrumentalisiert. Nach 1945 wurde das Museum neu gegründet – mit dem Anspruch, an den ursprünglichen Bildungsauftrag anzuknüpfen, wenn auch mit wechselndem Erfolg.

Erst ab den 2020er Jahren besann sich das Museum intensiv auf sein Gründungserbe und entwickelte daraus eine moderne, partizipative Museumsarbeit. Ausstellungen wie *Otto Neurath. Sprechende Zeichen* (2012) oder *Geschichte und Gegenwart von ISOTYPE* (2019) brachten Neuraths Werk zurück in die öffentliche Wahrnehmung.

Heute ist das G&WM ein außerschulischer Lernort mit einem klaren Fokus: Besucher:innen – insbesondere junge Menschen – sollen darin gestärkt werden, ihre Gegenwart zu verstehen und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. In interaktiven Workshops wie *COCO lab*, *COCO fin* oder *Next Steps* verbindet das Museum Neuraths Transformationsmethode mit aktuellen bildungswissenschaftlichen Ansätzen. Auch die visuelle Sprache des Hauses wurde neu gedacht: Das 2025 eingeführte Corporate Design orientiert sich an Gerd Arntz' ikonischer Piktogrammwelt.

Das G&WM feiert 2025 sein 100-jähriges Bestehen mit der Ausstellung *Was wäre Wien*, die deutlich macht: Gesellschaftliche Entwicklungen sind gestaltbar. Ergänzt wird das Jubiläumsjahr von Veranstaltungen, Publikationen und einem Open House im Juni.

HIGHLIGHTS AUS 100 JAHREN G&WM (Auswahl):

- 1926: Teilnahme an der Gesolei-Ausstellung in Düsseldorf mit bildstatistischen Tafeln zur österreichischen Sozialversicherung.
- 1927–1934: Dauerausstellung im Wiener Rathaus gemeinsam mit Architekt Josef Frank – ein Ort für Bildung, Austausch und partizipative Weiterentwicklung.
- 1930: Atlas Gesellschaft und Wirtschaft – 100 Bildtafeln zu Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft.
- 1982: Ausstellung zur Arbeiterbildung in der Zwischenkriegszeit, kuratiert von Friedrich Stadler.

GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM

- 2012: Wiederentdeckung der Wiener Methode mit Otto Neurath. Sprechende Zeichen.
- 2018: Start des Mitmachlabors COCO lab – Conscious Consumers' laboratory zu Konsument:innenschutz und Nachhaltigkeit.
- 2022: COCO fin – Conscious Consumers' finance ergänzt das Angebot mit Workshops zur Finanzbildung.
- 2024/2025: Ausstellung Was wäre Wien und partizipatives Alphabet Wiens als neues Leitsystem im Haus.

3. JUBILÄUMS-EVENTS

2025 feiert das G&WM sein 100-jähriges Bestehen mit einer Reihe von Veranstaltungen, einer Sonderausstellung sowie einem Festakt:

26. März 2025

WIRTSCHAFT ANDERS STUDIEREN

Studienmesse für Oberstufen in Kooperation mit der Karl Polanyi Society

Ort: G&WM / Zeit: 9.00–13.00 Uhr

5. Juni 2025

OPEN HOUSE – 100 JAHRE GRÜNDUNG GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTS-MUSEUM

Ort: G&WM / Zeit: 16.00–20.00 Uhr

Wir feiern das Jubiläum des Museums und öffnen unsere Türen – für alle, die neugierig sind!

Kinder, Jugendliche und Erwachsene erwartet ein vielfältiges Programm:

- Interaktive Einblicke in unsere Mitmachlabore COCO fin & COCO lab
- Chemie-Science-Shows zum Staunen
- Druckwerkstatt für Ihre eigenen Postkarten
- Führungen durch unsere neue Dauerausstellung «Was wäre Wien» und Mini-Workshops
- Kino & Lesecke
- Kaffee, Erfrischungen und Snacks von Café Konditorei Bienchen
- Eine Schnitzeljagd durchs G&WM für Kinder und alle, die jung geblieben sind

GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM

Ab 20:00 Uhr:

Otto Neurath: Mann mit Koffer, Frau mit Rucksack. Eine Nachtwanderung der Zeichen durch Margareten.

Im Anschluss an das Open House im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum laden die Künstler und Kunstvermittler Marcus Neustetter und Walter Stach zu einem besonderen Spaziergang durch Margareten ein:

Ausgestattet mit einem Tablet, einem Handbeamer und zwei ikonischen Bildzeichen von Otto Neurath projizieren sie kollektive Geschichten und Ideen in den öffentlichen Raum. Sie sind herzlich eingeladen aktiv mitzumachen.

Eine Kooperation von Marcus Neustetter / Walter Stach und dem G&WM, unterstützt von der Bezirksvorstehung des 5. Bezirks.

16. September 2025

FILM & PODIUMSDISKUSSION: «DER ROTE ELEFANT – WIE WÜRDEN SICH NEURATH DEN HEUTIGEN HERAUSFORDERUNGEN IM BILDUNGSSYSTEM STELLEN?»

Ort: Filmcasino / Zeit: 18.00–20.00 Uhr

In Kooperation mit dem Filmcasino zeigt das G&WM den Dokumentarfilm «Der rote Elefant» über Otto Neurath und das Rote Wien.

Anschließend diskutieren Expert:innen am Podium, wie sich Neurath den Herausforderungen des heutigen Bildungssystems stellen würde.

Mit dabei sind u. a.: Karl Sigmund, Gernot Waldner, Günther Sandner, Tina Frank, Klemens Himpele (Änderungen vorbehalten)

24. September 2025

ERÖFFNUNG DER JUBILÄUMSAUSSTELLUNG «WAS WÄRE WIEN»

Ort: G&WM

Pressegespräch 10:30–12.00 Uhr

Ausstellungseröffnung ab 16.00–19.00 Uhr

Die Ausstellung wird am Vormittag mit einem Pressegespräch eröffnet. Am Nachmittag folgt die feierliche Eröffnung mit einem vielfältigen Programm: Führungen, Hintergrundgespräche und Einblicke in den gestalterischen Umbau des Hauses.

Mit «Was wäre Wien» eröffnet das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum seine große Ausstellung anlässlich der Gründung vor 100 Jahren. Die Schau setzt die Mission Otto Neuraths fort, komplexe gesellschaftliche und wirtschaftliche

GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM

Zusammenhänge anschaulich zu vermitteln – und bringt diesen Anspruch in die Gegenwart.

Anhand eines «Alphabets Wiens» gibt die Ausstellung dem G&WM eine neue Struktur und führt durch historische Wendepunkte, internationale Vergleiche und zentrale Fragen des Zusammenlebens. Sie zeigt: Gesellschaftliche Entwicklungen sind kein Zufall – sie sind gestaltbar.

Bereits seit dem Frühjahr 2024 ist im Museum eine Vorschau mit sechs Ausstellungsbeiträgen zu sehen. Ab dem 25. September 2025 ist die vollständige Jubiläumsausstellung geöffnet – mit neuen Räumen und einer erweiterten visuellen Sprache.

Konzept und Kuratierung: Theo Deutinger / The Department & Gernot Waldner

Projektleitung: Christiane Thenius, Andreas Lehner

SA 4. Oktober 2025

ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN: G&WM BEI NACHT

Ort: G&WM / Zeit: 18.00–24.00 Uhr

Teilnahme mit einem ORF Lange Nacht der Museen-Ticket für alle beteiligten Museen in Wien!

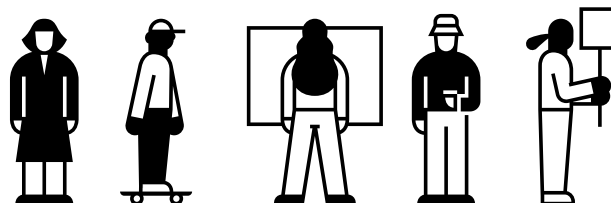
Im Rahmen der ORF-Langen Nacht der Museen 2025 öffnen wir unser Haus bis Mitternacht! Entdecken Sie das G&WM aus einer neuen Perspektive – bei Nacht und mit einem besonderen Programm:

Bekommen Sie einen Einblick in unsre Mitmachlabore und Workshops zu Wirtschaft, Gesellschaft und Bildstatistik, sowie Kurzführungen durch unsere Ausstellungen – darunter unsere neue Jubiläumsausstellung „Was wäre Wien?“.

Mit einem einzigen Ticket können Sie an diesem Abend Museen in ganz Österreich besuchen. Weitere Infos zur Veranstaltung finden Sie ab Anfang September auf langenacht.orf.at. Wir freuen uns auf Sie!

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

- ▶ 4.11.25 WG-Gespräch «Risiken und Chancen alter und neuer Onlinemärkte»
- ▶ 2.12.25 WG-Gespräch «Die Zukunft von tierischen und pflanzlichen Proteinen im Alltag»



GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM

4. ANGEBOTE IM ÜBERBLICK

Das G&WM bietet ein vielseitiges Programm, das Wissen erlebbar macht. Mitmachlabore, interaktive Workshops und Ausstellungen vermitteln gesellschaftliche und wirtschaftliche Themen anschaulich und alltagsnah. Dank seines interdisziplinären Ansatzes deckt das Museum eine breite Themenpalette ab – von Finanzbildung und sozialer Gerechtigkeit bis hin zu Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung. Alle Formate sind flexibel anpassbar und eignen sich ideal als Ergänzung zum Lehrplan.

Das Bildungsangebot geht weit über die Museumsräume hinaus: Mit «Das G&WM unterwegs» bringt das Team seine Inhalte direkt in Schulen und Bildungseinrichtungen in ganz Österreich. So wird sichergestellt, dass möglichst viele Menschen unabhängig von ihrem Standort von den Angeboten profitieren.

Mitmachlabore

In den kostenlosen Mitmachlaboren des G&WM wird Bildung spielerisch erfahrbar.

COCO fin (Conscious Consumers' finance) vermittelt Schüler:innen einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Geld. In den Workshops erfahren sie alltagsnah, wie Finanzentscheidungen nicht nur ihr eigenes Leben, sondern auch Umwelt und Gesellschaft beeinflussen. Themen wie Steuern, soziale Gerechtigkeit und nachhaltiges Investieren werden dabei kritisch hinterfragt. Durch praxisnahe Methoden, Rollenspiele und Debatten wird Finanzwissen verständlich und lebendig vermittelt.

COCO lab (Conscious Consumers' laboratory) macht die Auswirkungen von Konsum auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft spielerisch erlebbar. In den Workshops erkunden die Teilnehmenden mithilfe von Experimenten, Diskussionen und Rollenspielen Themen wie Nachhaltigkeit, Konsument:innenschutz und Klimawandel. Dabei lernen sie, wie sie als Konsument:innen bewusst handeln und die Welt aktiv mitgestalten können. Seit 2018 haben bereits über 60.000 Besucher:innen die beiden Mitmachlabore besucht.

Kostenlose Workshops

Besucher:innen können sich mit zentralen gesellschaftlichen Fragen zu Demokratie, Sozialversicherung und wirtschaftlicher Entwicklung auseinandersetzen. Kostenlose Formate wie «Das Parlament kommt zu dir» erklären auf verständliche Weise, wie Gesetze entstehen und Demokratie funktioniert. Der «Next Steps» Workshop hilft Jugendlichen, ihre eigenen Stärken zu entdecken und ihre berufliche Zukunft zu planen. Das Blended-Learning Programm «Money Matters» vermittelt mit Hilfe einer Online-Plattform grundlegendes Wissen über Finanzbildung.

Ein besonderer Fokus liegt auf der visuellen Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge. So erklärt der Workshop «Der österreichische Kapitalmarkt», wie Geldanlagen funktionieren und welche Rolle die Wiener Börse spielt. «So funktioniert deine Stadt» beleuchtet die Infrastruktur Wiens und macht die Daseinsvorsorge greifbar.

GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM

In «Gemeinsam versichert» wird das solidarische Prinzip hinter der österreichischen Sozialversicherung erklärt.

Kostenpflichtige Workshops

Neben unseren kostenlosen Workshops und Mitmachlaboren bietet das G&WM auch vertiefende, kostenpflichtige Formate an. «EconoME» vermittelt wirtschaftliche Zusammenhänge zu Themen wie Arbeit, Kapital und Volkswirtschaft und fördert kritisches Denken über Finanzmärkte und soziale Gerechtigkeit. In der Lernwerkstatt LÖWE entdecken Kinder spielerisch die Wirtschaftssektoren und ihre Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Der Vortrag «Die Schönheit der Elemente» bringt Chemie mit spannenden Experimenten zum Leben und zeigt die Bedeutung der Elemente im Alltag. Die «Dr. Carl Auer von Welsbach» Erlebnisausstellung bietet Einblicke in die Welt des österreichischen Erfinders und macht Wissenschaft praxisnah erfahrbar.

Ausstellungen

Die Ausstellungen des Museums laden dazu ein, Wirtschaft und Gesellschaft aus neuen Blickwinkeln zu betrachten. «Was wäre Wien?» verknüpft Vergangenheit, Gegenwart und mögliche Zukünfte der Stadt und macht urbane Entwicklungen sowie gesellschaftliche Dynamiken sichtbar. «Leben und Wohnen in Wien – Von der Urgroßmutter zum Enkel» zeigt die Veränderungen im Wohnalltag der Stadt und macht Geschichte erlebbar. «Otto Neurath – Sprechende Zeichen» verdeutlicht die Bedeutung der Wiener Methode der Bildstatistik als Pionierarbeit in der visuellen Kommunikation.

5. OTTO NEURATH UND DIE BILDSTATISTIK

Otto Neurath (1882–1945) war ein Pionier moderner Wissensvermittlung. Mit der «Wiener Methode der Bildstatistik» entwickelte er mit seinem Team eine universelle Bildsprache, die komplexe wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge verständlich darstellt. Gemeinsam mit Gerd Arntz und Marie Reidemeister (später Neurath) schuf er mit ISOTYPE ein System standardisierter Piktogramme.

Das G&WM greift Neuraths Prinzipien auf und entwickelt sie weiter – von interaktiven Workshops bis hin zu modernen Visualisierungen.

Neuraths Prinzipien der Bildstatistik, die das G&WM nutzt:

- ▶ Einfachheit: Inhalte werden reduziert, um sie schnell erfassbar zu machen.
- ▶ Standardisierte Symbole: Einheitliche Piktogramme sorgen für Klarheit.
- ▶ Demokratisierung von Wissen: Informationen sind für alle Menschen zugänglich.
- ▶ Prinzip der Transformation: Kontinuierliche Weiterentwicklung durch Teamarbeit, Feedback und den Austausch mit Nutzer:innen.

GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM

6. KOOPERATIONEN & PARTNER

Das G&WM arbeitet mit Expert:innen aus Wissenschaft, Bildung und Kultur zusammen, um seine Bildungsangebote aktuell, fundiert und praxisnah zu gestalten. Durch Kooperationen mit Forschungseinrichtungen, Schulen und Kulturinstitutionen fließen neueste Erkenntnisse und didaktische Ansätze direkt in unsere Programme ein.

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Parlament
Österreich



Österreichisches
Museumsgütesiegel



Hunger
auf
Kunst
&
Kultur

GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM

7. ZITATE

Harald Lindenhofer, Geschäftsführer des G&WM:

Wir stehen vor der Herausforderung, komplexe gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen verständlich zu machen – und nehmen diese mit Freude an. Bildung darf nicht trocken und abstrakt sein. Wir setzen auf greifbare, interaktive Formate, die Menschen nicht nur informieren, sondern sie auch ins Handeln bringen.

Andreas Lehner, Geschäftsführer des G&WM:

Wissen wirkt erst, wenn es nicht nur verstanden, sondern erlebt wird. Im G&WM machen wir aus komplexer Theorie lebendige Aha-Momente – interaktiv, alltagsnah und mit dem Ziel, dass jede:r die Welt ein Stück besser begreifen und somit gestalten kann.

8. PRESSESTIMMEN

«Die Angebote des GWM richten sich (zum Teil auch als österreichweite Outreach-Angebote) vorwiegend an Schülerinnen und Schüler. Mithilfe von interaktiven Workshops, in denen Debatte und Diskussion nicht zu kurz kommen, werden komplexe Themen spielerisch und niederschwellig vermittelt.»

MeinBezirk.at

«Das ‚Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum‘ gründete er auch in Wien. Und 99 Jahre später kündigt sich allmählich das große Jubiläum im nächsten Jahr an. Mit Büchern etwa. Oder mit einer Ausstellung im September. Als kleiner Vorgeschmack auf das Otto-Neurath-Jahr und die großen Ausstellungen, die es begleiten werden. Gleichzeitig als Rückschau darauf, wie Neurath begann, die Welt zu erklären. In seiner eigenen klaren Sprache, mit Piktogrammen als Bild-Vokabular.»

Die Presse

«Der besondere Fokus des Museums liegt auf seiner Funktion als Bildungseinrichtung. Es gibt zahlreiche spannende Vermittlungsprogramme von Führungen bis hin zu experimentellen Workshops für Schulen.»

Österreichisches Museumsgütesiegel

GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM

9. PRESSEKONTAKT & INFORMATIONEN

Für Presseanfragen:

Sophie Wenkel

E-Mail: presse@gwm.museum

Pressebilder, Logos und weiterführendes Material sind abrufbar unter:

www.gwm.museum/presse

Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum

Vogelsanggasse 36, 1050 Wien

T: +43 1 545 25 51

E: info@gwm.museum

W: www.gwm.museum

Instagram, Facebook, LinkedIn, Bluesky: [@gwm.museum](https://www.instagram.com/gwm.museum)

10. ÖFFNUNGSZEITEN & PREISE

ÖFFNUNGSZEITEN (ab 1. Oktober 2025)

Mo–Fr 9.00–14.00 Uhr, Mi 9.00–20.00 Uhr ((inkl. Kuratorenführung 17.30 – 19.00 Uhr)

Geschlossen in den Wiener Schulferien.

Für Gruppen ab 12 Personen nach Vereinbarung.

Für barrierefreien Zugang bitte läuten! (Zugang zum Lift über das Nachbarhaus)

EINTRITTE EINZELBESUCHER:INNEN

Regulär: € 10,-

Pensionist:innen, Präsenz-, Zivildienstler:innen: € 8,-

Kinder, Jugendliche, Student:innen: € 5,-

ICOM Mitglieder: frei

Kulturpass Inhaber:innen: frei